

321/93.3638 I Berger – Verordnungen über Direktzahlungen. Verbesserung der Transparenz (16. Dezember 1993)

Im Hinblick auf eine Vereinfachung der geltenden Bestimmungen bitte ich den Bundesrat um Auskunft auf die folgenden Fragen:

1. Ist der Bundesrat bereit, so bald als möglich im Artikel 31a und in der dazugehörigen Verordnung alle wirtschaftlichen Massnahmen, die zu Direktzahlungen berechtigen, und im Artikel 31b alle ökologischen Massnahmen zusammenzufassen und dabei auch Artikel 20 des Gesetzes in die Umgruppierung einzubeziehen?
2. Ist er bereit:
 - A. für den Produzenten, der Beiträge nach dem Artikel 31b beanspruchen will, präzise Grundvoraussetzungen festzulegen (maximal 2 RGVE je ha + 5% ökologische Fläche);
 - B. die Produktionssektoren zu bestimmen, die dem Landwirt zur Wahl stehen, zum Beispiel
 - Ackerbau und Graswirtschaft
 - Spezialkulturen
 - Tierhaltung in herkömmlichen Ställen
 - Tierhaltung in offenen Ställen usw., sowie für jeden Produktionssektor die Bedingungen und Auflagen festzulegen?

Mitunterzeichner: Gobet, Gros Jean-Michel, Philipona, Poncet, Savary, Schmied Walter, Schwab, Wyss William (8)

322/92.3433 M Bezzola – Änderung des Umweltschutzgesetzes (8. Oktober 1992)

Der Bundesrat wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag für eine Änderung des Umweltschutzgesetzes vorzulegen, worin die Funktion der Massnahmenpläne festzulegen ist.

Mitunterzeichner: Baumberger, Binder, Bonny, Borer Roland, Bortoluzzi, Bühl Simeon, Cincera, Dettling, Dreher, Eymann Christoph, Fischer-Hägglingen, Frey Walter, Fritschi Oscar, Giezendanner, Gysin, Hari, Heberlein, Jenni Peter, Kern, Maspoli, Maurer, Miesch, Moser, Müller, Neuenschwander, Reimann Maximilian, Seiler Hanspeter, Stamm Luzi, Steinemann, Tschuppert Karl, Vetterli, Zölich (32)

x 323/92.3592 M Bezzola – Keine Unterstellung der Aushilfs-Ausleihe unter das Arbeitsvermittlungsgesetz (18. Dezember 1992)

Der Bundesrat wird eingeladen, dem Parlament Bericht und Antrag für eine Änderung von Artikel 22 Arbeitsvermittlungsgesetz vorzulegen, worin die Unterstellung der Aushilfs-Ausleihe unter das Arbeitsvermittlungsgesetz aufgehoben wird.

Mitunterzeichner: Allenspach, Aegger, Baumberger, Blocher, Bonny, Borradori, Bortoluzzi, Bühl Simeon, Bührer Gerold, Cincera, Columberg, Daepf, Dettling, Dreher, Eymann Christoph, Fehr, Fischer-Hägglingen, Friderici Charles, Fritschi Oscar, Früh, Giezendanner, Giger, Gysin, Hari, Heberlein, Hegetschweiler, Hess Otto, Maspoli, Mauch Rolf, Maurer, Miesch, Mülemann, Neuenschwander, Poncet, Raggenbass, Reimann Maximilian, Ruckstuhl, Rutishauser, Rychen, Scherrer Jürg, Seiler Hanspeter, Stamm Luzi, Steinegger, Stucky, Tschuppert Karl, Vetterli, Wittenwiler, Wyss Paul (48)

1993 1. Dezember: Die Motion wird in Form eines Postulates angenommen.

324/93.3544 M Bezzola – Mehrwertsteuer. Sondersatz für touristische Leistungen (29. November 1993)

Der Bundesrat wird beauftragt, den eidgenössischen Räten, gestützt auf Artikel 8^{ter} Ueb Bst BV, einen Erlass vorzulegen, der gleichzeitig mit dem Wechsel zur Mehrwertsteuer die Anwendung eines reduzierten Satzes für touristische Leistungen vorsieht.

Mitunterzeichner: Aegger, Blatter, Bonny, Bühl Simeon, Bührer Gerold, Bürgi, Caccia, Cavadini Adriano, Cincera, Columberg, Comby, Couchepin, Darbellay, Dettling, Engler, Epiney, Eymann Christoph, Fehr, Frey Walter, Fritschi Oscar, Früh, Giger, Grossenbacher, Gysin, Hari, Heberlein, Hegetschweiler,

Hildbrand, Iten Joseph, Miesch, Mülemann, Müller, Neuenschwander, Philipona, Pidoux, Pini, Reimann Maximilian, Schmidhalter, Schnider, Schwab, Seiler Hanspeter, Stalder, Steinegger, Steiner, Stucky, Suter, Tschuppert Karl, Wittenwiler, Wyss Paul, Zölich (50)

325/93.3275 I Bircher Peter – Drogenmafia. Dringliche Massnahmen (4. Juni 1993)

Der Bundesrat wird ersucht, zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

1. Drängen sich aufgrund der bedrohlichen und beängstigenden Ausmasse des Drogenhandels in der Schweiz nicht völlig neue, rasche und wirksame Massnahmen im Kampf gegen die Drogenmafia auf?
2. Ist der Bundesrat bereit, rasch Sofortmassnahmen dem Parlament zu unterbreiten? Dies in den folgenden Bereichen:
 - Erweiterte und verschärfende Strafbestimmungen über die Geldwäscherei, wie Strafbarkeit der kriminellen Organisation, Revision des Einziehungsrechts (die Beweiserleichterung für die Beschlagnahme ist dringlich, ebenso die Einziehung krimineller Werte) und die Einführung des Melderechts des Financiers.
 - Korrekturen im Finanzaufsichtsrecht, vorab im Nichtbankensektor der Finanzbranche. Das immer noch vorherrschende Image unseres Landes als Geldwäschereizentrum in der Weltöffentlichkeit ist endlich zu korrigieren.
3. Ist der Bundesrat nicht auch der Auffassung, dass sich bereits im heutigen Vollzug bestehenden Rechts Korrekturen und Massnahmen aufdrängen? Das Strafrecht darf nicht zur Wirkungslosigkeit verkommen. Kürzlich hat sich ein Bezirksanwalt in Zürich über die Unverhältnismässigkeit des praktizierten Strafverfahrens beklagt und Fälle dargestellt, wo das Strafrecht praktisch keine Wirkung mehr hat. (Tagesanzeiger 26. 5. 1993 – Bezirksanwalt Max Spörri, 21 Jahre in diesem Beruf tätig!) Was gedenkt der Bundesrat bezüglich Instruktion und Neuorientierung der Justizbehörden in Bund und Kantonen in Anbetracht der völlig veränderten Verhältnisse zu tun?
4. Erachtet der Bundesrat nicht auch gleichzeitig eine gezielte Teilrevision des Asylrechtes als dringlich? Sind nicht Sofortmassnahmen angezeigt, gegenüber Asylbewerbern, welche im Gastland Schweiz kriminelle Handlungen begehen und im Drogenhandel eine wichtige Rolle als Dealer spielen?

5. Sieht der Bundesrat nicht auch eine enge kooperative Zusammenarbeit zwischen Bund und Kantonen wie auch international im Kampf gegen die Drogenmafia als bedeutsam? Diese Organisation gehört zu den rücksichtslosesten Verkaufsorganisationen, welche die Geschichte je gekannt hat, und erzielt in der Schweiz Umsätze, die mit denjenigen der Erdölwirtschaft vergleichbar sind.

Ist hier in der Abwehr nicht auch unkonventionelles Vorgehen am Platz? Drängen sich nicht völlig neue Formen der Zusammenarbeit national – kantonal und international auf?

1993 17. Dezember: Diskussion verschoben.

326/93.3668 P Bircher Peter – Alternativ-Standort für Erweiterung ETH Zürich (17. Dezember 1993)

Der Bundesrat wird eingeladen, die Realisierung einer ETH-Erweiterung auf dem Hönggerberg/Zürich zu stoppen und umgehend Alternativvarianten vertieft zu prüfen und dem Parlament einen neuen Standortvorschlag zu unterbreiten.

327/92.3133 P Bischof – Abgastest für Motorfahrzeuge der Grenzgänger (20. März 1992)

Gemäss Hochrechnung der Eidgenössischen Zollverwaltung entfallen für das Jahr 1991 27,6 Millionen Einfahrten von Motorfahrzeugen über die Schweizergrenze auf ausländische Arbeitnehmer, welche in unserem Lande als Grenzgänger arbeiten. Sie kommen aus Nachbarländern, welche für die Motorfahrzeuge unbefriedigende Abgasnormen kennen.

Der Bundesrat wird eingeladen zu prüfen, ob eine Unterstellung dieser Motorfahrzeuge unter unsere gesetzlichen Abgasnormen möglich ist, und ob von diesen Fahrzeughaltern ein Abgastest nach Schweizer Normen verlangt werden kann.

Wintersession 1993

Session d'hiver 1993

Sessione invernale 1993

In	Übersicht über die Verhandlungen
Dans	Résumé des délibérations
In	Riassunto delle deliberazioni
Jahr	1993
Année	
Anno	
Session	Wintersession 1993
Session	Session d'hiver 1993
Sessione	Sessione invernale 1993
Seite	1-163
Page	
Pagina	
Ref. No	110 001 647

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv und die Parlamentsdienste digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses et les Services du Parlement.
Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero e dai Servizi del Parlamento.